

Hauptabteilung I / LSK - LV      Parchim , den 8.3.88  
Unterabteilung 3.    LVD  
Hauptsachgebiet      FRR - 13

Vorschlag  
zur Werbung des Unteroffiziers Friedrich  
zum IMS " Peter Bernstein "

### 1. Personalien

Name , Vorname	:	Friedrich , Holger
PKZ , geb. in	:	22 09 66 4 [REDACTED] /Berlin
wohnhaf	:	1199 Berlin [REDACTED]
erwerbter Beruf	:	Maschinenanlagenmonteur
letzte Tätigkeit vor der NVA	:	Arbeitsorganisator
Wehrdienstverhältnis	:	UaZ II/86 - II/89
Dienststellung	:	KfZ-Gruppenführer
Einheit	:	LSK-LV/3.LVD/FRR-13/FRA-133/SB
Standort	:	Schwerin/Parchim/Ziegendorf
Partei	:	SED
Massenorganisationen	:	FDJ/FDGB/DTSB
Vorstrafen	:	ohne

### 2. Begründung der politisch-operativen Notwendigkeit und vorgesehene Einsatzrichtung

Zur politisch-operativen Durchdringung des Unteroffiziers - personalbestandes in der Startbatterie der FRA-133 entsprechend dem Informationsbedarf der UA 3.LVD, sowie zum zielgerichteten Einsatz und Bearbeitung des OEI " Himmel " macht sich die Werbung des genannten zum IMS erforderlich.

### 3. Wesentliche Angaben zur Persönlichkeit

Genannter wuchs in sozial gesicherten Verhältnissen mit seiner Schwester im Hause der Eltern auf.  
1982 schloß Friedrich die POS mit guten Ergebnissen ab und nahm danach eine Facharbeiterausbildung als Maschinen-Anlagenmonteur auf.  
Bis zur Einberufung arbeitete Genannter als Arbeitsorganisator im VEB Kühlautomat Berlin.  
Im November 1986 wurde Friedrich als UaZ zum aktiven Wehrdienst einberufen. Nach seiner Heranbildung zum Unteroffizier an der Unteroffiziersschule " Harry Kuhn " wurde Friedrich als KfZ-gruppenführer in der FRA-134 eingesetzt.

Hier löste Friedrich seine fachlichen Aufgaben in einer guten Qualität. Gegenüber den Vorgesetzten jedoch trat er Überheblich auf und diskutierte viel über Entscheidungen und Befehle. Friedrich nutzte seine gut entwickelten intellektuellen Fähigkeiten, um in Politveranstaltungen die Vorgesetzten zu provozieren bzw. künstliche Problemstellungen zu erzeugen. 1987 wurde Friedrich kurzzeitig in die FRA-132 kommandiert und von dort wurde er versetzt in die FRA-133.

Seit Mai 1987 wurde Friedrich wegen operativ bedeutsamer Anhaltspunkte gemäß § 254 StGB operativ ~~durch das PRR-13/HSG~~ bearbeitet in dessen Ergebnis wegen des begründeten Verdachtes strafbarer Handlungen im August 1987 ein Operativvorgang gegen Friedrich eröffnet wurde.

Am 30.11.87 erfolgte die Realisierung des Operativvorganges und Friedrich wurde auf der Grundlage der Wiedergutmachung seiner begangenen strafbaren Handlungen kontaktiert.

Im Rahmen der Reaktionskontrolle wurde erarbeitet, daß sich Friedrich an die festgelegten Vereinbarungen und die erteilte Rückkehrlegende gehalten hat.

Friedrich ist bei den Soldaten und Unteroffizieren anerkannt.

Das beruht im wesentlichen auf der Grundlage seines selbstbewußten und sicheren Auftretens gegenüber den anderen ~~Arbeits-~~<sup>NVA-</sup>angehörigen, sowie den Offizieren der Abteilung.

Bei den Vorgesetzten ist Friedrich wegen seiner guten Arbeitsleistungen positiv beleumundet, andererseits wird er als provokativ und teilweise von sich eingenommen eingeschätzt.

Genannter besitzt einen umfangreichen Verbindungskreis innerhalb der Abteilung und über ihren Rahmen hinaus. Er hat im weiteren lose Kontakte zur Dorfbevölkerung in Ziegendorf.

Kirchlich gebunden ist Friedrich nicht. Er zeigt aber an seinem Heimatort ein reges Interesse für die in letzter Zeit stattgefundenen Provokationen unter dem Deckmantel der Kirche und besitzt durch seinen Bekanntenkreis in Berlin Kontakte zu

konfessionell gebundenen Personen, welche in der "Jungen Gemeinde und im "Kreis Junger Erwachsener" integriert sind.

Im Rahmen der Aufklärung des Kandidaten und der bisherigen Kontaktierungsphase wurde weiterhin bekannt, daß Friedrich zur Kirche in Parchim bereits lose Kontakte unterhält.

Die operativ zu beachtenden Momente in der Verwandtschaft ersten Grades, wurden im Rahmen der OV-Bearbeitung geklärt.

#### 4. Art und Weise des Bekanntwerdens des IM- Kandidaten und die wesentlichsten Gesichtspunkte für die Gewährleistung von Wachsamkeit und Geheimhaltung aus der bisherigen Bearbeitung der IMVA

Genannter wurde im OV "Habicht" gemäß § 254 StGB operativ bearbeitet. Im Rahmen der Realisierung erfolgte die Klärung des dringenden Verdachtes strafbarer Handlungen und Friedrich wurde auf der Grundlage der Wiedergutmachung seiner ~~strafbaren~~ Handlungen kontaktiert. Im Rahmen der bisherigen Aufklärung und Kontaktierung hielt sich Genannter an die erteilten Instruktionen und Legenden zur konspirativen Auftragserfüllung.

Die Treffdisziplin ist sehr gut entwickelt und bei Verbindungsabbruch nahm Friedrich selbständig spätestens 48 Stunden danach die Verbindung zum Mitarbeiter auf und informierte ihn über den Grund seines Nichterscheins.

- 3 -

Beim Kandidaten sind ausreichend Einstellungen, Fähigkeiten und Fertigkeiten zur Wahrung der Konspiration und Geheimhaltung vorhanden und entwickelt worden.

#### 5. Einschätzung des Kandidaten bezüglich seiner Eignung

Auf der Grundlage der Durchdringung des Unteroffizierspersonalbestandes und der notwendigen Bearbeitung des ZB [REDACTED] er - folgte in der bisherigen Kontaktierungsphase die Befähigung für die vorgesehenen politisch operativen Aufgaben. Es kann eingeschätzt werden, daß der Kandidat sehr gute Voraussetzungen für die konspirative inoffizielle Auftragsbefüllung besitzt.

Bei den bisher durchgeführten Kontaktgesprächen berichtete Friedrich schriftlich zu Personen aus seinem unmittelbaren Umgangskreis und konnte so fester an unser Organ gebunden werden. Die Überprüfungen zum Wahrheitsgehalt seiner Informationen ergaben, daß der Kandidat ehrlich berichtet hat. Im Rahmen weiterer Treffs muß die Auskunftsbereitschaft von Friedrich kontinuierlich weiterentwickelt werden, da bei bestimmten Bereichen, besonders im persönlichen Bereich noch ein gewisses Zögern bei der Beantwortung gestellter Fragen zu spüren ist.

Friedrich genießt das Vertrauen der Soldaten und Unteroffiziere in der Abteilung *und fördert aus seine Kontakte zu pol.-neg. Einztl. NVA-Mitgl.* Seine in der Abteilung bekannte Befragung durch das MfS hatte keinen negativen Einfluß auf das Vertrauensverhältnis der Unteroffiziere zu Friedrich.

Friedrich will nach seiner NVA-Dienstzeit ein Studium aufnehmen und sieht seine weitere persönliche Perspektive in der DDR.

Die Werbung kann und sollte zum gegenwärtigen Zeitpunkt auf der Grundlage der politischen Überzeugung durchgeführt werden, da in den Kontaktgesprächen die Motive für die Unterstützung des MfS auf der Grundlage der Notwendigkeit der vorbeugenden und schadensverhütenden Tätigkeit des MfS entwickelt wurden. Der Kandidat erfüllt die wesentlichsten objektiven und subjektiven Voraussetzungen für einen IMS gemäß der RL 1/79.

#### 6. Plan der Werbung

Die Werbung des Kandidaten zum IMS soll am 18.3.88 in der KW " Landhaus " erfolgen.

Der Termin wird beim nächsten Kontaktgespräch am 12.3.88 vereinbart.

Bei der Werbung wird an die bereits durchgeführten Kontaktgespräche angeknüpft und nochmals die Notwendigkeit der konspirativen inoffiziellen Auftragsbefüllung hervorgehoben, wobei besonders der Anteil des Kandidaten in den Vordergrund gestellt wird.

Im Rahmen der Berichterstattung zum OEI " Himmel " und der Auftragsbefüllung und Instruierung erfolgte die Befragung zur inoffiziellen Zusammenarbeit. Da der Kandidat mit Wahrscheinlichkeit

darauf eingeht und nicht mehr ausweichen kann erfolgt die schriftliche Verpflichtung auf der Grundlage der politischen Überzeugung.

Bei der Erarbeitung der schriftlichen Verpflichtung werden dem Kandidaten alle Fragen und Probleme die damit im Zusammenhang stehen erläutert.

Versucht der Kandidat die schriftliche Verpflichtung zu umgehen wird ihm verdeutlicht, daß er bereits eine Niederschrift angefertigt hat in welcher er sich verpflichtet des MfS zu unterstützen und das das Eingehen der heutigen Verpflichtung ein Ausdruck ein Beweis seinerseits ist, daß er das damalige Gespräch richtig verarbeitet hat und die richtigen <sup>Verpflichtung</sup> Schlußfolgerungen gezogen hat.

Nach der Erarbeitung der schriftlichen <sup>Verpflichtung</sup> erfolgt die Durchsprache der individuellen und generellen Einsatzrichtung, sowie eine sachbezogene Schulung und Qualifizierung zum Informationsbedarf PID/PUT.

Im weiteren wird folgendes Verbindungssystem durchgesprochen :

- |                        |   |  |
|------------------------|---|--|
| 1. Mitarbeiter zum IMS | : | 1. Persönlicher Treff<br>2. Anruf über Amt Zigendorf 0291 [redacted] mit Nennung des Decknamens des IMS<br>3. Schreiben einer Karte an den IMS mit Unterschrift des Decknamens |
| 2. IMS zum Mitarbeiter | : | 1. Persönlicher Treff<br>2. Anruf über Amt Parchim [redacted]<br>3. Schreiben eines Briefes an die Deckadresse [redacted]<br>2851 Wozinkel<br>Sternberger Chaussee [redacted]  |

Am Ende des Werbungsgespräches wird der IMS in die sechs Grundregeln der Konspiration eingewiesen :

- ständige Selbstkontrolle
- Vermeidung von Schematismus
- Vermeidung der leichtfertigen Preisgabe des eigenen operativen Wissens
- ständige Überprüfung des Umgangs- und Verbindungskreises
- sichere Verwahrung operativer Materialien und Aufzeichnungen

7. Maßnahmen der Überprüfung des IMS auf Ehrlichkeit und Zuverlässigkeit

Der Kandidat wird im Rahmen eines operativen Spiels durch den IMS-Kandidaten " Rößler " auf Ehrlichkeit und Zuverlässigkeit überprüft. Die Dokumentation und das Ergebnis dieses Spieles erfolgt bis zum 20.4.88. Im weiteren wird der IMS anhand seiner Arbeitsergebnisse und der Auftragsbefüllung auf seine Ehrlichkeit und Zuverlässigkeit überprüft.

8. Einsatz- und Entwicklungskonzeption

Es ist vorgesehen den IMS perspektivisch zur umfassenden Aufklärung und Absicherung des Unteroffizierspersonalbestandes der Startbatterie der FRA-133 entsprechend des Informationsbedarfes der UA 3. LVD einzusetzen.

Er erhält folgende generelle Einsatzrichtung :

- Erarbeitung von Hinweisen die auf ein legales oder ungesetzliches Verlassen der DDR durch NVA-Angehörige und Zivilbeschäftigte schließen lassen
- Erarbeitung von mündlich und schriftlich politisch negativen Äußerungen, sowie passiver Widerstandshandlungen im Sinne einer PID/PuT
- Erarbeitung von Hinweisen auf eine vorsätzliche Beeinträchtigung der Einsatz- und Gefechtsbereitschaft der Kampftechnik
- Erarbeitung von K/B durch Armeeingehörige in das NSA, sowie der Aufklärung der Art und des Charakters dieser Verbindungen

Er erhält folgende individuelle Einsatzrichtung :

- zielgerichteter Einsatz zum Zivilbeschäftigten [REDACTED] welcher streng katholisch gebunden ist und auf seinem Grundstück ein Gebäude für kirchliche Veranstaltungen zur Verfügung stellt. [REDACTED] wird im OEI "Himmel" operativ gemäß § 272 StGB bearbeitet, da er in der Vergangenheit auch Kontakte zu Personen aus dem NSA unterhielt.
- Erarbeitung politisch feindlicher Handlungen von [REDACTED] im Rahmen seiner konfessionellen Tätigkeit
- Erarbeitung möglicher NSA-Beziehungen und Aufklärung ihres Charakters

Folgende Qualifizierungsmaßnahmen werden durchgeführt :

- Schulung zur Problematik PID im Zusammenhang mit einer PuT  
Termin 30.4.88
- Schulung zur Herausarbeitung und Verdichtung strafrechtlich relevanter Handlungen und Hinweisen für Fahnenfluchten gemäß § 254 StGB  
Termin 30.5.88
- Schulung zum Mißbrauch von Bewaffnung und Munition einschließlich der vorsätzlichen Beeinträchtigung der Gefechtsbereitschaft der Kampftechnik  
Termin 30.6.88

Im Rahmen der monatlichen Treffs und der dabei durchgesprochenen Sachverhalten erfolgt die Fortführung der politisch-operativen und ideologischen Erziehung.

Bestätigt  
Leiter der Unterabteilung

*Hennig*  
Hennig  
Oberstleutnant

*Kraemer*  
Kraemer  
Oltm. *Cara-*